

Inhaltsverzeichnis

Der schwarze Hund 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Der schwarze Hund

Schriftliche Mittheilung von Herrn K. Aue in Weimar

Ein Geistlicher ritt an einem Wintermorgen früh von Synderstedt auf ein eingepfarrtes Dorf. Als er an den Bach in dem Thale gelangte, ward das Roß scheu und der Pfarrer nahm eines großen [schwarzen Hundes](#) wahr, der sich an dem Thiere aufgerichtet hatte und ihn mit langer feuriger Zunge anbleckte. Das Roß that einige Seitensprünge und floh, der Hund aber folgte bis an das Pfarrdorf, wo er verschwand.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: [Sagen aus Thüringen](#). Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [Niedersynderstedt](#), [schwarzerhund](#), [pferd](#), [flucht](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc144&rev=1716586773>

Last update: **2025/01/30 11:18**

